

Ausgaben pro Monat und Kapitalbildung

Beitrag von „himbeer“ vom 12. Oktober 2013 15:19

Jole, besten Dank für die Einnlicke in Deine Vorgehensweisen.

Du sprichst vom hohen Stellenwert, den Ernährung bei Dir hat. Da verwechselst Du etwas. Gute Ernährung sieht anders aus als bei Dir. Fair trade-Kaffee hat nichts mit bewusster Ernährung zu tun. 10 Brötchen für 2,5 Euro sind egal wie man wendet nur Weizenmehlscheiße. Bewusste Ernährung würde Kindern nicht so oft solchen Kohlenhydratmüll zumuten.

Das soll keine Kritik sein an Deiner Ernährung, das soll nur auf die in meine falsche Verwendung Deiner Begrifflichkeiten hinweisen.

10 Euro pro Tag: Wenn ich mindestens ein halbes Kilo Bio Gemüse kaufe, z.B. 300g. Biopabrika bin ich 2,4 Euronen los. Wenn ich ein gewisses Ernährungsniveau (in Bezug auf scheinbar (!!!) gesündere Produkte) halten will, wirds schnell teuer. Wenn ich keine 500 gr. in Plastik abgepackte Steaks für 3 Euro kaufen will und sonst vieles vom täglichen Ernährungsgift vermeiden will, muss ich etwas in die Tasche greifen. Ob das nun wirklich weniger belastet ist, ja, wer weiß das schon genau... Aber die Hoffnung ist da...

Einen Garten habe ich leider nicht hier. Für Tipps bin ich offen.